

MATTIG & LINDNER

Baustellenreport

- Baustellen
- Hallenbau
- Betonfertigteilewerk

Seite 2 - 5



MATTIG & LINDNER

- Bauunternehmen
- Transportbeton
- Hallenbau
- Betonfertigteilewerk



C.-A.-Groeschke-Str. 15 · 03149 Forst (Lausitz)
Tel. 0 35 62 - 97 03 - 0 · Fax 0 35 62 - 65 85

Allgemeines

- Jubilare
- Sponsoring
- Kulturelles

Seite 6



Liebe Leserinnen und Leser,

die Verrücktheiten des letzten Jahres konnten wir noch einmal toppen. Nach monatelangem Gezänk hat die Ampelregierung aufgegeben. Für den Aufschwung in Deutschland ist es notwendig, dass die kommende Regierung wichtige Wachstumsimpulse setzt und endlich den Reformstau in der überbordenden Bürokratie abbaut. Hoffen wir das Beste! Auch wir hätten uns den Jahresausklang anders gewünscht. Der Brand im Fertigteilwerk hat viele Pläne über den Haufen geworfen. Ich sage allen Mitarbeitern großen Dank, die mit viel Kraft und großem Enthusiasmus sofort die Ärmel hochgekrempt und die Produktion schnellstmöglich wieder zum Laufen gebracht haben. So können wir planmäßig die Digitalisierung unserer Fertigungsstrecke weiterführen und abschließen. Unsere Sonocrete-Ultraschallmischanlage wird den Probetrieb zum Jahresende beenden. Auf diese Weise können wir für die neue Großbaustelle in Cottbus mit der Herstellung von CO₂-reduziertem Beton unseren Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastungen leisten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2025.



*Tausend Sterne sind ein Dom
in stiller, weltweiter Nacht.
Ein Licht blüht auf im Kerzenschein,
das uns umfängt und glücklich macht.*

Siegfried Köhler 1946

2023-24-25 Baustellen in Cottbus, Berlin, Burg, Fürstenwalde und Rüdersdorf



Schlüsselfertiger Neubau von 4 Wohnhäusern mit je 7 Wohnungen in Cottbus

Von der eG Wohnen bekamen wir wieder einen tollen Auftrag. Bereits im September begannen unter der Leitung von Mario Burchardt Tiefbauarbeiten und der Aushub für die Fundamente in der Otto-Enke-Straße 6-9. Inzwischen sind die Bewehrungsarbeiten für die Streifenfundamente durch unsere Mitarbeiter der Kolonne Jens Mendt in vollem Gange. Die Fotos zeigen unsere Mitarbeiter Anfang Dezember und unsere gesamte M&L-Mannschaft beim ersten Bauabschnitt 2019 als kleine Erinnerung.



Im Hintergrund ist auf dem Foto oben, u.a. das von uns erbaute Parkhaus gut zu sehen. Der jetzige Neubau ist die Fortsetzung unseres schlüsselfertigen Neubaus des Wohn- und Geschäftshauses mit Fitnessstudio, Bioladen und Parkhaus in der Franz-Mehring-Straße in den Jahren 2018 bis 2020. Wir erbauten damals unser erstes Parkhaus mit 120 Stellplätzen. Die eG Wohnen erschloss das gesamte „Baugebiet Ostrow“.

Mit dem 2020 fertiggestellten ersten Bauabschnitt ist die Cottbuser Innenstadt bereits schon jetzt sehr positiv belebt. Mit all den Neubauvorhaben folgt die eG Wohnen dem Trend zur Aufwertung der Innenstadt. Bis 2026 werden nun vier Wohnhäuser in Holzhybridbauweise mit je sieben Wohnungen entstehen. Die Wohnungen werden über das schon während des 1. Bauabschnitts vorbereitete Fernwärmenetz versorgt. Die innovative Bauweise kombiniert Beton als tragende Konstruktion mit Holz in der Außenwand und der Fassade. Dadurch entsteht ein ökologisch und wirtschaftlich attraktives Baukonzept, das energetische und nachhaltige Vorteile bietet (z.B. wird der Energieverbrauch deutlich gesenkt) und gleichzeitig auch ästhetisch ansprechend ist.



Bei diesem Bauvorhaben verwenden wir erstmals Beton mit CO₂ reduziertem Fußabdruck. Dieser Beton wurde gemeinsam von Sonocrete und M&L entwickelt. Es ist eine innovative Technologie, die Ultraschallwellen nutzt, um den Aushärtungsprozess von Beton zu unterstützen und zu optimieren. Jede Wohnung wird mit großzügigen Loggien, bodengleichen Duschen und Fußbodenheizung ausgestattet. Zusätzlich wird eine Quartiersgarage geschaffen, die ausreichend Stellplätze für die Bewohner bietet. Modernste Aufzüge sorgen für einen barrierefreien Zugang zu allen Etagen und erhöhen somit den Wohnkomfort und die Zugänglichkeit des gesamten Gebäudes.

Arena des Sports und der Kultur im Spreewald



In Burg (Spreewald) wurde am 20. Juni 2024 das Richtfest für ein neues Kultur- und Sportzentrum gefeiert. Die Endfertigstellung ist für 2026 geplant.

M&L hatte das Los für den Rohbau der Mehrzweckhalle gewonnen. Die Rohbaufertigstellung war im August 2024. Unter der Leitung von Dietmar Henoch waren unsere Mitarbeiter Tim Speichert (Praktikant), Eberhard Nitsche (Maurer), Mario Noack, (Maurer, Kranfahrer), Rene Forkert (Maurer) und Arne Wiener (Vorarbeiter) auf der Baustelle tätig.



Auf dem Foto im Innenraum sind alle unsere fertiggestellten Leistungen aus Beton wie Bodenplatte, diverse Fertigteile aus dem Forster Werk (Stützen, Riegel, Wandelemente, Filigran-Wände und Decken) sowie Unter- und Überzüge aus Ortbeton gut zu sehen. Die ebenfalls von den Mitarbeitern eingebauten Fundamente verrichten natürlich nun unsichtbar ihren Dienst...

Das neue Gebäude soll künftig sowohl für den Schul- und Vereinssport, aber auch für Festlichkeiten, wie beispielsweise für die Trachtenfastnacht genutzt werden. Die Zweifelhalle soll Platz für insgesamt 800 Personen in Konzertbestuhlung bieten und für Wettkämpfe und Meisterschaften wird es eine flexible Zuschauertribüne für rund 250 Gäste geben. Stolz reckt sich das Bauwerk inzwischen am Kultur- und Sportzentrum vor der grünen Kulisse des Kur- und Sagenparks empor. Wir sind gespannt, ob wir uns spätestens 2027 bei einer Veranstaltung in dieser neuen Arena des Sports und der Kultur treffen werden.



Spannende Aufstockung eines sechsten Geschosses



Die Aufstockung eines sechsten Obergeschosses für ARCUS in der Vetschauer Straße 13 in Cottbus erledigte unser Polier Arne Wiener mit unseren Mitarbeitern unter Bauleitung von Torsten Jeschke zwischen August und November. Das Betonwerk lieferte Filigranplatten für den Aufzug sowie Aufzugsschachtelemente und Treppenläufe, die von Kolonne Wiener montiert wurden. Zu den weiteren Arbeiten gehörten Einschalen und Betonage von Unterzügen, Stützen, Brandwandattika und Ringanker. Die ARCUS Planung + Beratung Bauplanungsgesellschaft mbH hat Standorte in ganz Europa und ist eines der größten Planungsbüros in Deutschland. M&L arbeitet seit Jahren erfolgreich mit ARCUS zusammen und konnte wieder helfen, mehr Raum für alle Mitarbeiter zu schaffen.



Treppenhausinstandsetzungen 2024 in Berlin Lichtenberg

Von Februar bis November des Jahres wurden unter Bauleitung von Frank Muschick in der Mellenseestraße zwölf Eingänge von Hochhäusern erneuert und jeweils über zehn Geschosse Malerarbeiten in den Fluren ausgeführt. Die zahlreichen Treppen bekamen neue Beläge, die Treppenhausgeländer mussten repariert und teilweise erneuert werden. Eine Berliner Firma wechselte die Deckenbeleuchtungen in den Fluren. Die Firmen aus Köpenick, Cottbus und Berlin arbeiteten unter der

zuverlässigen und erfahrenen Koordination von Frank Muschick Hand in Hand.

Die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG war wiederum mit allen ausgeführten Arbeiten sehr zufrieden.

Am 4. Juni 2024 feierte die Genossenschaft ihren 70. Geburtstag.



Wir möchten auf diesem Wege gratulieren und uns für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken!

Fahrstuhlschächte und Treppenhauissanierungen 2024 in Rüdersdorf

In diesem Jahr war die Kolonne Ronald Neitsch unter Bauleitung von Thomas Roick von März bis Anfang September wiederum in der Brückenstraße tätig. Diesmal gingen die Arbeiten in den Eingängen 72-75 im Auftrag der Wohnungsbaugenossenschaft Rüdersdorf eG weiter. Das Wohngebiet



Brückenstraße 56-76 besteht aus fünfstöckigen Gebäuden und wurde 1975 errichtet. Alles ähnelt den Wohngebieten in Forst, z.B. Wohnviertel C.-A.-Groeschke-Straße, nur mit dem Unterschied, dass in unmittelbarer Nähe von Berlin nicht „rückgebaut“ werden muss. Wie in Forst werden alle Wohneinheiten in diesem Wohngebiet zentral beheizt und mit Warmwasser versorgt und bestehen aus Zwei- und Dreiraumwohnungen. Bei besserer und vor allem zuverlässiger Bahnverbindung nach Cottbus und Berlin würden die Wohnblöcke aus der DDR-Zeit sicherlich saniert werden, statt der Abrissbirne anheim zu fallen.



Hallenbau

2023-24

In diesem Jahr beendete unser Hallenbauteam die im Jahr 2023 begonnenen Arbeiten für STR in Lauchhammer, auf der Großbaustelle SBS in Boxberg und bei der Firma ForWerk in Forst.

In Philippsburg hatten wir den Auftrag für eine komplexe Dachwartung. Die riesige von uns errichtete Goodyear-Halle ist verkauft und wird nun im Auftrag des neuen Eigentümers in mehrere kleinere Lagerbereiche zur Vermietung unterteilt, was mit umfangreichen Umbauarbeiten verbunden ist.



SBS Boxberg



ForWerk Forst



STR Lauchhammer

„Gebäude des Monats September 2023“

Im Jahr 2023 haben wir den schlüsselfertigen Bau einer weiteren beeindruckenden Logistikhalle in Fürstenwalde erfolgreich abgeschlossen. Mit einer Gesamtfläche von mehr als 45.000 m² bietet sie nicht nur großzügige Lager- und Produktionsflächen, sondern auch ein modernes, zweigeschossiges unterkellertes Bürogebäude. Vom Bürogebäude aus hat man einen beidseitigen Blick auf die zahlreichen Hallentore sowie auf die Parkplätze für PKWs und die großzügigen LKW-Stellplätze.

Als Anerkennung für unsere herausragende Leistung wurde das Projekt von unserem langjährigen Partner, der Firma ASTRON, mit dem begehrten Preis „Gebäude des Monats September 2023“ ausgezeichnet. Unsere Projektleiterin, Juliane Lindner, nahm den Preis



voller Freude aus den Händen von Michael Schubert, ASTRON Sales Manager, entgegen. Der Titel „Gebäude des Monats“ wird seit vielen Jahren verliehen. Ein von der Firma beauftragter Fotograf war vor Ort und machte zahlreiche sehr professionelle Fotos. M&L war über 30 Jahre hinweg schon öfter Titelträger für unsere großen und gleichzeitig interessanten schlüsselfertigen Bauprojekte, die auf der Internetseite unseres Stahllieferanten zu finden sind.

(Rami A.)

Forster Tag des offenen Unternehmens am 11.10.2024

Unser Stand wurde in diesem Jahr von vielen interessierten Jungen und auch Mädchen besucht, was auch einer neuen besonderen Organisationsform durch den Gewerbeverein zu verdanken war. Betreut wurde er wiederum durch Torsten Jeschke und erstmals durch Juliane Lindner und Remo Meinz.



Vorgeführt wurden u.a. Bewehrungsarbeiten. Mit dem Driller und dem Rückprallhammer prüften die Jugendlichen die Festigkeiten von Probewürfeln.

Besonders freute uns, dass wir bei der Gelegenheit unsere kürzlich an die Firma ForWerk übergebene Hallenerweiterung vorführen konnten, in der wir den Infostand aufgebaut hatten.



Hallenneubau für Diaglas 2024 - eine technische Herausforderung

Die Diaglas Döbern GmbH, seit 1990 in Döbern ansässig, ist ein innovativer Schleifwerkzeughersteller und verfügt über eine lange Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Diamant-Schleifwerkzeugen im Umfeld der traditionellen Glasherstellung und Glasveredelung in Brandenburg.

Diese werden beispielsweise zur Bearbeitung von klassischen Glasprodukten oder technischen Optiken eingesetzt. Ein weiteres Anwendungsgebiet der Werkzeuge ist die Schleifbearbeitung in der Werkzeug- und Keramikindustrie. Durch den globalen Vertrieb über die Muttergesellschaft in Ludwigsburg kommen die Werkzeuge weltweit auf allen gängigen Glasbearbeitungsmaschinen zum Einsatz.

Seit Jahren führen wir Erweiterungen und Hallenneubauten für Diaglas aus. Im April begannen nun die Arbeiten an der neuen Halle.



Auf dem Luftbild vor unserem Baubeginn sind im Hintergrund einige unserer Bauten der letzten Jahre einschließlich des von M&L erbauten Bürogebäudes aus den 90er Jahren erkennbar.

Der Neubau der zweiten Fertigungshalle hatte seit 2021 eine lange Planungsphase unter Federführung des erfahrenen Forster Architekten Günther Buttermann.

Unseren Vertrag bekamen wir Ende 2023, das BV soll im Februar des kommenden Jahres komplett fertiggestellt sein.

Die Halle hat einen Büro- und Sozialtrakt im OG. Eine Schleuse verbindet die Bestandshalle mit dem Neubau über 4 Sektionaltore und 2 Türen. Der weitere Zwischenraum ist überdacht und bietet Platz für Schwerlastregale und für Materialstellflächen. Die überbaute Fläche für den Neubau beträgt somit 1400 m².

Eine besondere Herausforderung war die Ableitung des Regenwassers, da der Baugrund fast keine Aufnahmemöglichkeiten bietet.

Deshalb wurde ein großes Regenwasserbecken als Pufferspeicher errichtet, der das Wasser langsam und kontrolliert ableitet.



Die Produktionshalle hat neben dem Produktionsbereich mit zwei Krananlagen auch einen Sozialtrakt mit Büro und Sanitärbereich im OG.

Im gesamten Produktionsbereich wurde ein Magnesium-Estrich über der verlegten Fußbodenheizung eingebaut. Vorteile dieses Estrichs sind u.a. eine fugenlose Verlegung, kaum Risse durch Schwund und Staubarmut.

Die Zusammenarbeit mit der Firma Essertec war sehr interessant, da die verschiedensten Produkte verbaut wurden (Lichtbänder, Lichtkuppeln und RWA Klappen). Im Büro und Sanitärbereich wird der Lichteinfall nur durch Lichtkuppeln und Flachdachfenster gewährleistet.

Unser Bauleiter Sebastian Mrosk hob besonders die gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit allen Gewerken, dem Planer Günther Buttermann und dem Bauherrn Diaglas hervor.



Die Gründungsarbeiten für die Halle konnten nur Schritt für Schritt mit der Fa. Schmidt/Dunkel vorgenommen werden, damit der Mergelboden im Muskauer Faltenbogen nicht durchnässt wird und somit die Tragfähigkeit verliert.

Auf der Baustelle waren für den Hochbau die Poliere Axel Müller und Michael Borstel tätig und für den Hallenbau Rene Wieland und Carsten Menzel mit ihren Teams.



Betonfertigteilewerk

2024

Glasmanufaktur Brandenburg GmbH 2024

Unsere zahlreichen großen und kleineren Arbeiten der letzten Jahrzehnte für die Tschernitzer Glasmanufaktur GMB setzten sich unter Leitung von Dietmar Henoch auch in diesem Jahr fort, diesmal an etwas kleineren Objekten. Es wurden u.a. Filigranwände aus unserem Werk für Kabelkanäle am Teilobjekt „Erweiterung Zwischenbau“ montiert. Auf dem Foto sieht man unseren Mitarbeiter Rene Forkert.

Bei GMB waren unsere Mitarbeiter Axel Müller, Frank Unger und Victor Viorell bei der Arbeit am Teilobjekt „Bodenplatte für Ofenanlage“ im Bereich der alten Verladerampe mit einer Länge von 96 m tätig. Weiterhin wurde das Teilobjekt „Gebläsehaus“ mit Elektro-Verbindungskanal zum Trafogebäude fertiggestellt.



Brand im Forster Betonfertigteilewerk am 19.10.2024

Am Samstagvormittag, einem sonnigen Oktobertag, machte Christian Lindner einen Rundgang zum Werk und öffnete nichts ahnend ein Tor im hinteren Werksbereich, als ihm stinkende Rauchschwaden entgegenschlugen. Er erkannte mühevoll, dass die Reifen des dort abgestellten Gabelstaplers brannten. (Wie später festgestellt wurde, war wohl die Ursache für den Brand ein Kurzschluss, hervorgerufen durch Marderfraß.)

Nach kurzer Zeit war die diensthabende Jamnoer Feuerwehr, u.a. mit unseren Mitarbeitern, den Freiwilligen Feuerwehrleuten Jürgen Heinze und Stephan Schorsch, alle in voller Montur mit Löschfahrzeugen vor Ort. Dazu stieß etwas später auch die Kriminalpolizei und nahm erste Ermittlungen auf. Leider haben sich erhebliche Folgeschäden eingestellt, die wir jetzt überwinden müssen.



Natalia Zuckow schildert ihre Eindrücke:

Wir hatten am Freitag, den 18. Oktober, (vor dem Brand im Werk), noch alle Hände voll zu tun mit den Initialversuchen an der Ultraschallanlage und schmiedeten Pläne für den kommenden Montag. Als mich dann am Sonntag eine SMS von Herrn Michael Lindner erreichte, dass im Werk wegen eines Maschinenbrandes und dem dadurch verursachten Ruß vorerst keine Arbeiten stattfinden können, klang es sehr deprimierend.

Der richtige Schreck kam aber erst am Montag, als man die schwarzen Hallen mit eigenen Augen gesehen hat – all die vor kurzem frisch gestrichenen weißen Wände, Decken, Böden, Geräte, alles war komplett schwarz. Dazu noch ein unerträglicher Geruch der verbrannten Reifen – man konnte und durfte nicht in die Hallen. Alle Pläne waren verworfen, erst einmal stand das Aufräumen auf dem Plan. Keiner konnte einschätzen, wie viel Zeit diese Arbeiten in Anspruch nehmen werden. Die zu reinigenden Flächen sind groß und der Ruß war in jeden Schlitz gekrochen.

Für die Reinigungsarbeiten mussten Spezialfirmen beauftragt werden. Trotz vieler Bemühungen von zahlreichen Mitarbeitern der Reinigungsunternehmen, konnte die Mischanlage erst Ende November wieder in Betrieb genommen werden.

Bewehrungsbau in Simmersdorf – ein wichtiges Glied in der Kette für alle Baubereiche bei M&L

Frank Jeschke (Foto 2.v.li) ist ein Mann der ersten Stunde und seit dem 1. Juli 1990 (mit der Reprivatisierung) bei der MATTIG & LINDNER GmbH tätig. Er war langjähriger Schweißler und in den letzten 15 Jahren auch Schweißaufsicht in unserem Unternehmen. Herr Jeschke ist im Mai 2024 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ab und an unterstützt er das Team noch für einige Stunden in der Eisenbiegerei. Wir wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt im „Unruhestand“.



Nun ist das Team wieder vollständig und alle Positionen sind mit fachkundigen Leuten besetzt.

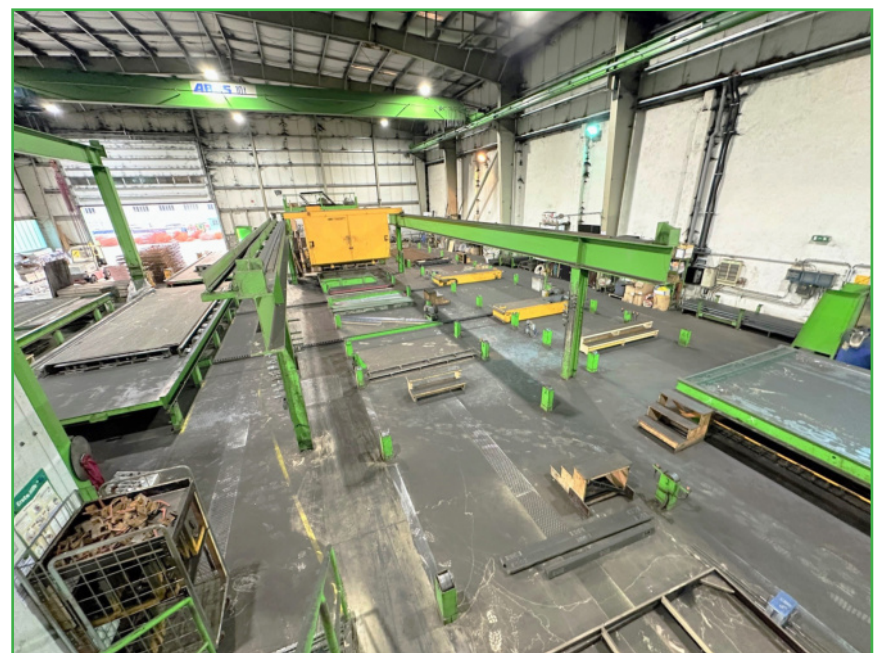
Auf dem Foto ist ein sehr komplizierter runder Bewehrungskorb für die Rohrabdeckung auf einem Schornstein zu sehen. Der Schornstein wiederum dient als Fundament für den Aufbau eines Funkmastes. Seit vielen Jahren bestellt die Firma Kagelmann-Bau aus Zeuthen ähnliche Körbe bei M&L, dieser jedoch war der bisher komplizierteste.

Auch von schwierigen Aufgabestellungen lassen sich unsere Eisenbieger nicht abschrecken und meistern diese fach- und termingerech.



Eisenbieger M&L 50er Jahre

Fred Rogosky hat den Posten als Schweißaufsicht im Jahr 2019 übernommen und zusammen mit Frank Jeschke ausgeübt. Zur Verstärkung des Eisenbieger-Teams kamen dann vor einiger Zeit Felix Heidenreich und vor kurzem auch Mike Pöschl dazu. Felix hat sich von den älteren Kollegen von der Begeisterung für das Schweißen anstecken lassen und wurde vor zwei Jahren ebenso zum Schweißler ausgebildet.



Bis dahin unterstützte uns die Luckauer Transportbeton GmbH mit den Betonlieferungen für die Produktion der wichtigsten Fertigteile in den

freigegebenen Räumen der alten Hallen. Die Geschäftsführung kümmerte sich zusammen mit dem Technischen Leiter um Versicherungen und Verträge, die Werkleitung um die Aufträge und Kunden.

Die Sonocrete GmbH verlegte die geplanten Versuche in eigene Laborräume, unsere Mitarbeiter halfen beim Aufräumen - jeder in seinem Bereich packte mit an.

Nun ist das Licht am Ende des Tunnels sichtbar. Gemeinsam schaffen wir es, die Produktion wieder voll ins Rollen zu bringen. (N.Z.)



Abschied in den Ruhestand nach 34 Jahren bei M&L

In den letzten Jahren verabschiedeten wir immer wieder Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand, so auch in diesem Jahr unseren Bauleiter für Hallenbau Gerhard Mrosk. 1990 wurde unser Hallenbauteam mit dem Bau der Forster Markthalle (s. Foto von 1991) ins Leben gerufen.



Als gelernter Karosseriebauer begann er seine Arbeit als Leitmonteur für Stahlhallenbau bei M&L. Es folgten Montageschulungen bei ASTRON und in einem erfahrenen westdeutschen Bauunternehmen, das uns in den Anfangsmonaten gern hilfreich zur Seite stand. Ab 2000 begannen die schlüsselfertigen Großprojekte auf den fernen Großbaustellen. Er bewältigte diese fortan als Bauleiter gemeinsam mit Frank Stoy als Projektleiter.



Zum Ende seines Berufslebens kam er auf über 200 Hallenbauten unterschiedlichster Größe und Herausforderungen zurückschauen. Gemeinsam mit dem bewährten Hallenbauteam leitete er als letzte Baustelle unsere schwierige Großbaustelle in Boxberg und übergab währenddessen den Staffelstab an seinen Sohn Sebastian. Jederzeit steht Gerhard Mrosk weiterhin für knifflige Fragen zur Verfügung, wofür wir sehr dankbar sind!



Kostenloses Fitnessstudio für alle Mitarbeiter



Ab Januar 2025 können alle Mitarbeiter der MATTIG & LINDNER GmbH kostenlos im Fitnessstudio der Physiotherapie Grüne Mitte, Mühlenstraße 15, trainieren.

Für Einweisungstermine meldet Euch bitte bei der Anmeldung der Physiotherapie in der Lindenstraße 2. Viel Spaß und startet gesund in das neue Jahr!



Prävention anstatt Beschwerden - Gesundheitsport im Zentrum von Forst

„Gesundheit stellt innerhalb der modernen Industriegesellschaft mit ihren neuartigen Krankheitsbildern ein neues Wertesystem dar. Die Bedeutung von Prävention wächst und spiegelt sich in unterschiedlichen Vorsorgekonzepten wider, die in Deutschland immer stärker nachgefragt werden..... Es wird zunehmend erkannt, dass dadurch eine gesteigerte Leistungsfähigkeit erreicht wird, die dem eigenen Körper zugutekommt. Unser Leitsatz lautet:

„lieber gezielte Prävention anstatt langfristige Beschwerden und Erkrankungen“. Deshalb haben wir an unserem Standort einen Gesundheitsportbereich mit modernsten Analyse- und Trainingsgeräten eingerichtet. Wir bieten Ihnen optimale Bedingungen für Ihre Gesundheit. Dazu gehört auch, dass Sie Ihr Training individuell anpassen und jederzeit ändern können.“ www.pt-gruenemitte.de



Nun geht er wieder los der Wahn, die Weihnachtsdeko, die muss ran! Rauf auf den Boden, ab in den Keller,

die Kisten müssen her – Lieber Mann – mach doch mal schneller! Der Mann, er knurrt so vor sich hin, was soll das alles, was hat das für'n Sinn. Er schaut dem bunten Treiben zu, er hofft, ihn lässt man in Ruh! Doch falsch gedacht – aus der Stube kommt ein Schrei – lieber Mann, komm doch mal schnell herbei – hier hält die Deko nicht, da hinten leuchtet nicht das Licht. So kommt es, dass auch der Mann sich kümmern muss – doch er tut es nicht umsonst, denn wenn alles glänzt und glitzert, bekommt er einen langen Weihnachtskuss. (M.T.)

Zur freundlichen Erinnerung an die Fußballer von Mattig & Lindner



Schon viele Jahre ist sie erste Kraft, Sie wäscht und stopft für Mattig & Lindner's Fußballmannschaft. Doch manchmal aber, es ist ein Graus, Wie sehen da die Trikots aus: Schwarz wie die Nacht und Löcher darin, Doch für sie ist das alles nur halb so schlimm Und emsig behebt sie dann den Schaden, Wir können über sie nur Gutes sagen. Gerade heute beim Festgesang Da gilt für sie der besondere Dank. Wir freuen uns sehr und mit besonderer Geste Wünschen wir ihr immer nur das Beste. Forst, den 4. März 1972

Großauftrag Tropical Island für das Betonfertigteilewerk

Wir haben uns letztes Jahr sehr gefreut, den Großauftrag für die Herstellung und Lieferung unterschiedlichster Betonfertigteile für das neue Tropical-Islands-Hotel erhalten zu haben. Seit Mitte 2023 lieferten wir aus unserem Forster Fertigteilewerk Stahlbetonunterzüge, Stützen, Treppen und Wände. Unser LKW-Fahrer Sandro Jahn machte regelmäßig Fotos von den Fortschritten bei der Montage.



Die Fertigteile bilden die Tragkonstruktion für die Module des mehrgeschossigen Hotels und wurden sofort nach Montage der einzelnen Stahlbetonfertigteile montiert.

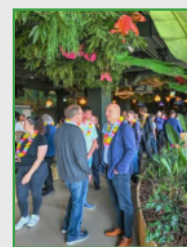
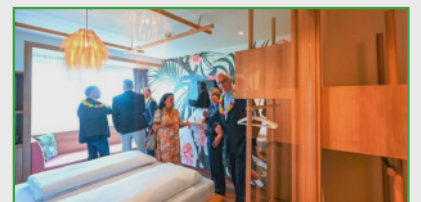


rbb 24 berichtete am 6.6.2024:

Außen Platte, innen Hawaii: Neues Hotel am Tropical Islands eröffnet

„...Das Urlaubs- und Freizeitresort "Tropical Islands" im Süden Brandenburgs hat seine Kapazitäten weiter ausgebaut. Wie das Unternehmen in Krausnick (Dahme-Spreewald) am Donnerstag mitteilte, eröffnete ein neues Hotel mit dem Namen Ohana. Das Wort bedeute in der hawaiianischen Sprache Familie. Das Tropical Islands Resort hat damit 20 Jahre nach seiner Eröffnung die Übernachtungskapazitäten erhöht. Die Investitionssumme beträgt rund 30 Millionen Euro.

Der Brandenburger Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) war bei der Eröffnung anwesend und ließ sich einen bunten Blumenkranz umhängen.



Das neue Hotelgebäude hat 150 neue Wohneinheiten und 500 zusätzliche Betten für Übernachtungsgäste. Das sechsgeschossige Gebäude wurde in

Modulbauweise gebaut und ist äußerlich schlicht und grau. Im Inneren sind die Zimmer thematisch polynesisch-hawaiianisch eingerichtet. Zudem gibt es Restaurants, Bars und Freizeiteinrichtungen, unter anderem sechs Bowlingbahnen. Das Gebäude entstand in knapp einem Jahr Bauzeit....“

www.mattig-lindner.de

Unsere neue Internetseite startete am 21/05/2015 um 16 Uhr.

Mit dem Stand 9/12/2024 11 Uhr gab es auf den einzelnen Seiten 7.131 040 Aufrufe und 1.045 987 Besucher. Wir haben also 2024 die Millionenmarke bei den Besuchern geknackt. Das bedeutet ca.116 000 Besucher im Jahr und fast

10. 000 Besucher im Monat. Unser Mitarbeiter Rami Abosaleek entwickelte für M&L zwei QR-Codes. *Probieren Sie es aus!*



M&L GmbH



M&L OHG

Runde Geburtstage 2023

50. Jens Marko
60. Fred Willsch

**Runde Geburtstage Senioren**

70. Joachim Wiese
Michael Jacobi
Wolfram Schubert
Detlef Neumann
80. Renate Sobek
Lothar Drabow
Bernfried Schmidt
Eberhard Trinks
Klaus Fechner

**Verstorben sind 2024 unsere ehemaligen Mitarbeiter**

Klaus Henoch Reinhard Smoller

In den Ruhestand verabschiedet

Gerhard Mrosk Rainer Romatzke
Frank Jeschke

Neue Mitarbeiter bei M&L 2024

Beate Beyer - *Wohnungsverwalterin*
Stephanie Kühnel - *Hausmeisterin*
Piotr Mrowinski - *Maurer*
Lukas Schneider - *Maurer*
Yaroslav Karch - *Bauarbeiter*
Stanislav Conzminski - *Bauarbeiter*
Oleksandr Yakovchuk - *Bauarbeiter*

Schulungen 2025

- Arbeitsschutz - Kranschulung
- Hebebühnen

Wir stellen ein

- Maurer
- Betonwerker
- Zimmerer
- Stahlbaumonteur
- Bilanzbuchhalter/in
- Immobilienkauffrau/mann
- Kalkulator/in

**Wir bilden aus**

- Maurer - Betonwerker
- Zimmerer - Stahlbetonbauer

Impressum

Herausgeber:

MATTIG & LINDNER GmbH
C.-A.-Groeschke-Str. 15
03149 Forst (Lausitz)
Tel: (0 35 62) 97 03-0
Fax:(0 35 62) 65 85
E-Mail: info@mattig-lindner.de

Konzept und Redaktion:
Sabine Lindner

Fotos: MATTIG & LINDNER GmbH
eG Wohnen, Diaglas
SV Döbern, RBB

Druck: Druckerei Schiemenz Cottbus
Satz: Rami Abosaleek
Layout: Heiko Drewes †
Redaktionsschluss: 11.12.2024

Newsletter des SV Döbern vom April:

Die MATTIG & LINDNER GmbH mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer Leidenschaft für den Sport bringt frischen Wind in unseren Verein und unterstützt uns auf unserem Weg zu neuen sportlichen Höhen! Mit dem neuen Auswärtsdress konnten unsere Herrenfußballer zuletzt Punkte aus Eisenhüttenstadt und

Fürstenwalde entführen. Ein herzliches Dankeschön für euer Vertrauen und eure Unterstützung - gemeinsam werden wir Großes erreichen!...

**Kultur im Komfor 2024**

“...Es war das letzte Konzert des Jahres 2024 im Forster Kompetenzzentrum, für die Gäste zugleich der krönende Abschluss. Musikalisch und visuell gefeiert wurde der 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich.

Um mich in den Abend einzustimmen, nahm ich zu Hause meinen Bildband zur Hand, tauchte ein in die Zeit der Romantik und war gespannt auf das Morpheus Ensemble unter Leitung des Cellisten Uwe Hirth-Schmidt. Was dann geboten wurde, war ein bisher vom mir noch nie erlebtes Konzertformat. Die exzellenten Musiker blieben dezent im Hintergrund mit ihren zauberhaften Klängen. Auf einer halbtransparenten Projektion vor ihnen tauchten nach und nach Bilder des namhaften Malers auf, die mit der Streicherkammermusik (Cello, Viola/Violine) und dem Bandoneon verschmolzen und sich wieder ins Nichts auflösten.

Der Name des Ensembles konnte passender nicht gewählt sein, denn die Gäste tauchten schon bald in eine Traumwelt, die alle Hektik, alle Sorgen und Probleme ringsum vergessen ließ. Ein Augen- und Ohrenschauspiel war angekündigt und das war es dann auch, belohnt vom

anhaltenden des Publikums, das sich applaudierend eine Zugabe erbat. Eine Hommage an Caspar David Friedrich. Er selbst soll ja mal angesichts seiner Bilder gefragt haben: „Siehst du die Musik der Landschaft?“ Bei diesem Konzert im Kompetenzzentrum konnte man sie sehen. Herzlichen Dank dafür!“ (Ingrid Ebert)



Die Forster Journalistin und Schriftstellerin Ingrid Ebert schrieb dieses Lob sofort nach dem Konzert. Vielen Dank! Das Foto zeigt die Musiker hinter dem transparenten Vorhang. Da das Konzert im abgedunkelten Saal stattfand, ist die Wiedergabe der Stimmung schwierig.

Konzerte, Vernissagen, Schauspiel, Lesungen und Vorträge im Jahr 2024 im Komfor**Heiteres Neujahrskonzert 2025 im komfor mit dem „Duo wider Willen“**

“Musikalische Sketche, überraschend neu arrangierte Stücke, virtuos-akrobatische Einlagen und humorvolle Wortgefechte sorgen bei den Bühnenprogrammen der „DEUXETTES“ für eine durchweg lebendige Vorstellung. Dank der perfekten Ausbildung von Isabel Engelmann & Sonja Godowska, an ihren Instrumenten Violine und Klavier und der überzeugenden komödiantischen Begabung entstand eine Liaison zwischen der ersten Muse und dem unterhaltsamen Kabarett. Das Ergebnis dieser erstaunlich spritzigen Begegnung ist eine prickelnde Mischung aus Klassik und



Entertainment - eben KLASSIKTAINMENT“. Über die Musikerinnen finden Sie unter www.les-troizettes.com zusätzliche Informationen und Videos.

Die Ausstellung „Würfelspiele“ Malerei von Günther Rechn ist weiterhin zu sehen.

Koncertkarten können ein schönes Weihnachtspresent sein, deshalb Vorverkauf im komfor schon vom 16. bis 19.12.2024, 8-14 Uhr sowie vom 06.01. bis 08.01.2025 und jederzeit online unter www.kom-for.de